

OKK informiert über Dienstleistungen und Ausgaben der Truppe im 1991 : 24,5 Millionen Mahlzeiten serviert

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **65 (1992)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519728>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

OKK informiert über Dienstleistungen und Ausgaben der Truppe im 1991:

24,5 Millionen Mahlzeiten serviert

Das Militär als Partner zu haben, wird von vielen Leuten schlichtweg unterschätzt. Volkswirtschaftlich profitieren von der Armee u.a. viele Bäcker, Metzger oder Gemüsehändler in allen Landesteilen. Denn allein für die Verpflegung gab das EMD über 80 Millionen Franken aus, davon wurden über 50 Millionen an Lieferanten bezahlt, obwohl die Anzahl der geleisteten Dienstage gegenüber 1990 um 745 000 Einheiten zurückging. 1991 wurden überdies 24,5 Millionen Mahlzeiten serviert.

Das OKK informiert:

Rindfleisch im Truppenhaushalt

Seit 1. Januar 1992 können die Rechnungsführer Fleisch von Tieren der Rindergattung, die nicht älter als drei Jahre sind, einkaufen. Diese Umschreibung entspricht den Qualitätsklassen Rind I B, Kuh II A und Muni III B1. Es ist dies eine markante Qualitätsverbesserung gegenüber dem früheren Fleischeinkauf von achtjährigen Kühen der Qualität II C.

Aufgrund der Marktlage sind die Preise für Rindfleisch in den letzten Monaten ständig gesunken. Die Richtpreise des OKK für Vorderviertel konnten entsprechend auf den 3. Februar 1992 erneut nach unten angepasst werden. Für Lieferungen von Vordervierteln der Qualitäten I B, II A und III B1 an Truppen auf Waffenplätzen gelten folgende Richtpreise:

– unausgebeint (ganze Viertel)	Fr.	7.45
– zerlegt und ausgebeint (ohne Knochen)	Fr.	9.75
– Ragout ohne Bein	Fr.	11.25
– Gehacktes ohne Bein	Fr.	10.10
– Geschnetzeltes ohne Bein	Fr.	13.15

Für Lieferungen an Truppen ausserhalb von Waffenplätzen sind die Preise 10 Rappen höher.

Wir fordern alle Truppenrechnungsführer auf, von dieser günstigen Marktlage zu profitieren und nun vermehrt Rindfleisch für den Truppenhaushalt einzukaufen. Sie können damit die Angehörigen Ihrer Einheit mit qualitativ guten Fleischgerichten verwöhnen und leisten überdies einen Beitrag an den Abbau des Überschusses an Rindfleisch.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Dienst.

OBERKRIEGSKOMMISSARIAT
Sektion Verpflegung

-r. Genau 367 662 Wehrmänner leisteten im vergangenen Jahr Dienst für das Vaterland. Das ist eine Abnahme gegenüber 1990 von 42 653 Dienstleistenden. Selbstverständlich wirkte sich dies auf die Zahl der geleisteten Dienstage aus: Die 11,3 Millionen Tage verteilen sich wie folgt: 4,8 Millionen auf Rekrutenschulen; 783 722 auf Kadernschulen und schliesslich 5,6 Millionen auf Ergänzungs- und Wiederholungskurse. Im Durchschnitt leistete ein Angehöriger der Armee (AdA) 31 Dienstage (+2 Tage gegenüber 1990). Wird nun die Rechnung der total Dienstleistenden und der geleisteten Dienstage gemacht, so ist in unserem Land im Durchschnitt während eines jeden Tages

27.03 Franken für einen Wehrmann im Tag

-r. Der momentan aktuelle Verpflegungskredit pro Person und Tag (Stand 2/92) beträgt für Rekrutenschulen (exkl. RS MFD) 5.80 Franken und für alle übrigen Schulen und Kurse 6.40 Franken. Zum Vergleich: 1991 gab die Truppe je Angehöriger der Armee und Dienstag folgende Beträge aus (Reihenfolge nach der Höhe der Ausgaben):

Sold	Fr.	7.35
Naturalverpflegung (einschliesslich Pensionsverpflegung)	Fr.	6.61
Transporte	Fr.	6.11
Unterkunft	Fr.	4.42
Übriges	Fr.	1.19
Land- und Sachschäden	Fr.	-.81
Geldverpflegung	Fr.	-.54

Total pro AdA und Dienstag

Fr. 27.03

Pro Pferd und Dienstag

Fr. 26.52

ein Bestand von nicht weniger als 30818 Personen im Einsatz der Landesverteidigung.

Jeden Tag 22 340 Wehrmänner verpflegt

Während sich die Geldverpflegung 1991 während nahezu 293 000 Tagen zu Buche schlägt, ergab das Bild bei der Naturalverpflegung eine Berechtigung für beinahe 11 Millionen Tage (gegenüber 1990: – 587 611 Tage). Rund 5,3

Millionen Mahlzeiten weniger, nämlich 24,5 Millionen, mussten durch die Militärküchen zubereitet werden. Das ergibt den immer noch erstaunlichen Durchschnitt von 22 340 Mahlzeiten je Tag und Angehöriger der Armee.

Nur für Sold wird noch mehr ausgegeben

305,7 Millionen Franken (gegenüber 1990 rund 8 Millionen Franken weniger) betragen 1991 die

Ausgaben der Truppe. Die Liste führt das Konto «Sold» mit 82,6 Millionen Franken an, knapp gefolgt von der «Verpflegung», für die 80,3 Millionen Franken berappt werden mussten. 6 Millionen Franken machte die Vergütung an Geldverpflegung aus. Für 49,9 Millionen Franken wurden Ware bei Lieferanten (einschliesslich Pensionsverpflegung) bezogen. Der Nachschub lieferte in der Gesamthöhe von 24,4 Millionen Franken.

Dienstleistungen und Ausgaben der Truppe im Jahre 1991

Dienstleistungen	RS	KS	EK/WK	TOTAL	
				1991	Änderungen gegenüber 1990
Angehörige der Armee (AdA)					
Dienstleistende Offiziere	2 341	1 405	33 565	37 311	– 2 855
Unteroffiziere	7 879	6 703	50 960	65 542	– 7 213
Soldaten/Schüler	30 880	30 811	203 118	264 809	– 32 585
Total Dienstleistende	41 100	38 919	287 643	367 662	– 42 653
Geleistete Dienstage	4 885 901	783 722	5 578 852	11 248 475	– 744 802
Pro AdA geleistete Dienstage \emptyset	118	20	19	31	+ 2
Pro Kalendertag (365 Tage) im Dienst stehende AdA \emptyset	–	–	–	30 818	– 2 040
Verpflegung					
– Geldverpflegung Tage	13 693	48 453	230 741	292 887	– 157 191
– Naturalverpflegung					
• Berechtigung Tage	4 872 208	735 269	5 348 111	10 955 588	– 587 611
• effektiv verpflegt ca. Tage *)	3 476 808	558 804	4 118 045	8 153 657	– 1 773 443
• Anzahl Mahlzeiten ca.	–	–	–	24 500 000	– 5 300 000
• effektiv verpflegt AdA pro Tag	–	–	–	22 340	– 4 860
Pferde					
Dienstleistende Pferde	378	149	1 856	2 383	+ 63
Geleistete Dienstage	34 788	3 507	29 579	67 874	+ 2 274
Pro Pferd geleistete Dienstage \emptyset	92	24	16	28	–
Pro Kalendertag (365 Tage) im Dienst stehende Pferde \emptyset	–	–	–	186	+ 6

RS = Rekrutenschulen
 KS = Kadernschulen
 EK/WK = Ergänzungs- und Wiederholungskurse

*) Korrektur bei der Berechnung der Dienstage an denen effektiv verpflegt wurde:
 – bis 1990 RS, KS, EK/WK = 86%
 – ab 1991 RS = 71,36%, KS = 76%, EK/WK = 77%

44,1 Millionen Franken für öffentliche Verkehrsmittel

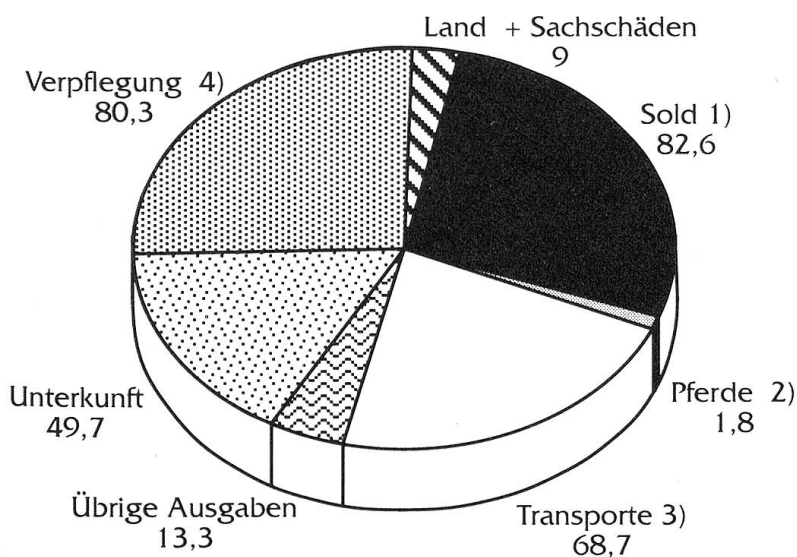
Die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel durch Angehörige der Armee nimmt einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Von den Ausgaben für Transporte (68,7 Millionen Franken) entfallen nicht weniger als 44,1 Millionen Fran-

ken in diese Sparte. An vierter Stelle folgt schliesslich der Anteil «Unterkunft» mit rund 50 Millionen Franken. Die «Übrigen Ausgaben» machen 13,3 Millionen Franken, die «Land- und Sachschäden» neun Millionen Franken und schliesslich die Vergütung an die Pferde 1,8 Millionen Franken aus.

Wie aus der interessanten Statistik des OKK entnommen werden kann (siehe ebenfalls unsere beiden Tabellen), werden pro Angehöriger der Armee und pro Dienstag 27.03 Franken aufgewendet, je Pferd und Dienstag ergibt das Mittel 26.52 Franken!

Ausgaben der Truppe

in Millionen Franken



Gesamttotal Ausgaben 1991 = 305,4 (gegenüber 1990 -7,9)

Bemerkungen

1) Sold

• Sold	80,1	
• Taggeldentschädigung	2,5	82,6

3) Transporte

• durch Trp bezahlt	2,4
• mit öffentlichen Verkehrsmitteln	44,1
• Treibstoffverbrauch	22,2
	<u>68,7</u>

Benützung der Marschbefehle und Gutscheine für Urlaubsreisen zum Einheitspreis ca. 50%.

2) Pferde

• Mietgeld	1,2	
• Fouragen	0,5	
• übrige Ausgaben	0,1	1,8

4) Verpflegung

• Geldvpf	6,0
• Vpf Mittel, bezogen	
– bei Lieferanten *)	49,9
– durch Nachschub	24,4
	<u>74,3</u>
	80,3

*) einschliesslich Pensionsverpflegung

OKK-Information über den Betriebsstoffdienst

Bleibenzin normal in der Armee

Seit Einführung des Treibstoffbezuges mittels BEBECO-Card müssen wir vermehrt feststellen, dass durch die Truppe Fahrzeuge, welche mit Bleibenzin normal betrieben werden können, mit Bleibenzin super betankt werden. Um die Reservebestände an Bleibenzin normal aufzubreuchen, sind wir jedoch darauf angewiesen, dass sämtliche Fahrzeuge, welche Bleibenzin normal verbrauchen können, auch damit betankt werden.

Es sind dies zum Beispiel:

- Motorräder
- Haflinger
- Jeep
- Pinzgauer
- Unimog S

Wir bitten deshalb die Verantwortlichen für das Betriebsstoffwesen der Armee (Qm, Fourrier, Betriebsstoffverwalter), strikte darauf zu achten, dass für diese Fahrzeuge ausschliesslich Bleibenzin normal bezogen und verwendet wird.